

Fasnachtsbericht der Lozärner Häxe 2010

Motto: Drachentöter

SchmuDo, 11.02.2010

Bei klirrender Kälte und daher warm eingepackt wartete die versammelte „Häxeschar“ in der Luzerner Altstadt auf den Start der diesjährigen Fasnacht. Nach einer ersten kleinen Verpflegung offeriert von der Guggenmusik (danke, das war super!) ging es dann Punkt 5 Uhr los und die Lozärner Häxe zogen ein erstes Mal „schränzend“ und „guggend“ durch die Gassen. Wie bereits üblich folgte kurz danach das erste Konzert im Stadtkeller, wobei einige ganz froh waren, dass sie sich bereits wieder aufwärmen durften. Anschliessend ging man zurück zum Depot im Restaurant Anker, wo auch gefrühstückt wurde.

Danach standen die traditionelle Fotosession und weitere Auftritte in der Altstadt auf dem Programm. Am Nachmittag war dann eine längere Pause vorgesehen, welche die Möglichkeit bot, sich von den ersten fasnächtlichen Strapazen zu erholen.

Am Abend ging es schliesslich weiter mit einem Auftritt auf der Guggerbühne beim Jesuitenplatz. Obwohl schon Müde und personell etwas reduziert, war der Auftritt ganz zufriedenstellend. Nach dem köstlichen Nachtessen im Restaurant Weinhof folgte ein weiteres Konzert, bevor wir die Instrumente nach einem langen Tag zurück ins Depot stellten.

Freitag, 12.02.2010

Lange ausschlafen nach einem anstrengenden SchmuDo gibt es nicht. Denn schliesslich ist nur einmal im Jahr Fasnacht. So versammelte man sich bereits wieder gegen Mittag hinter dem Hotel Schweizerhof. Die Blattlüüs hatten eingeladen und wir zeigten, abwechslungsweise mit den Rümli-Geischnern, eine Kostprobe unseres Könnens.

Am Nachmittag stand dann die Kinderfasnacht der Pfarrei St. Anton auf dem Programm, welche wir bereits zum dritten Mal musikalisch umrahmen durften.

„Rüüdige Samschtig“, 13.02.2010

Nach einem ersten Auftritt Unter der Egg am Nachmittag, folgte am Abend die grosse Beizen-Tour. Die intrigierenden Hexen machten kräftig Stimmung, während wir die zahlreichen Gäste mit unserem Sound verwöhnten. Selbstverständlich durfte jeweils zur Belohnung auch ein warmes „Kafi“ oder ein kühles Bier gegen den Durst nicht fehlen.

Das grosse Highlight des Tages folgte jedoch erst nach der offiziellen Auflösung. Ein paar ganz motivierte Häxe entschlossen sich noch für ein spontanes „Buebezügli“ und gaben ein kurzes Konzert beim Chacheler-Platz. Dieser füllte sich in Kürze mit begeisterten Fasnächtlern, was uns zu Höchstleistungen anspornte.

Fasnachtssonntag, 14.02.2010

Valentinstag! Für die Lozärner Häxe stand jedoch der Umzug in Emmen im Vordergrund. Mit unserem tollen Sujet vermochten wir die vielen Leute am Strassenrand zu begeistern und auch mit dem anschliessenden Konzert auf dem Gersagplatz. Trotzdem zog es viele Häxe nach dem offiziellen Teil schnell nach Hause und nur ein paar wenige feierten noch bis in die frühen Morgenstunden weiter, ohne daran zu denken, dass sie noch zwei anstrengende Tage vor sich hatten.

Güdismontag, 15.02.2010

Dieser Tag stand ganz im Zeichen des zweiten GüHäMo's (Güdis-Häxe-Mäntig). Nach einem gemütlichen Morgenprogramm mit Auftritten bei der CS und dem Gönnerapéro der „Noteheuer“

begannen die Vorbereitungen für unser Fest und Gönneranlass an der Bahnhofstrasse. Wie bereits letztes Jahr war es ein voller Erfolg. Zahlreiche „Guggenmusigen“ verwöhnten unsere Gönner und die anderen Gäste während die Häxe für Speis und Trank besorgt waren. Am Abend zogen wir dann wieder durch die Altstadt, wobei durch die vielen Leute und die zahlreichen anderen „Musigen“ flüssiges Defilieren fast unmöglich war. So entschied sich unsere Tambourmajorin Sandi bei der „Stäge“ anzustehen, was bedingt durch die sehr lange Wartezeit nicht ganz allen gefiel. Doch es hat sich mehr als nur gelohnt. Die Belohnung war ein toller Auftritt, welcher den krönenden Abschluss dieses Tages darstellte.

Güdisdienstag, 16.02.2010

Wie immer stellte das Monsterkonzert am Abend einer der Höhepunkte der Fasnacht dar. Traditionsgemäss spielten wir den „Zigeuner“ und konnten dabei die Zuschauer am Strassenrand zum Mitsingen und „Mitschaukeln“ animieren. Nach dem langen Umzug folgte das verdiente Nachtessen im Restaurant Anker, bevor wir ein letztes Mal durch die Gassen der Luzerner Altstadt zogen. Nach ein paar weiteren Platzkonzerten erfolgte, für die einen etwas früh, für die anderen gerade richtig, die Auflösung und damit das Ende der Luzerner Fasnacht 2010.

Alti Fasnacht, 20.02.2010

Wie seit einigen Jahren üblich liessen wir die Fasnacht mit einem Ausflug in den Kanton Aargau ausklingen. Unser Chauffeur Kusi führte uns im Kleinbus nach Oftringen, wo wir am Umzug teilnahmen. Schliesslich folgte noch ein letztes Konzert bei dem wir uns noch einmal alle kräftig ins Zeug legten, um die Fasnacht 2010 würdig zu verabschieden.

Ein grosses Dankeschön an alle Häxe, welche zu dieser gelungenen Fasnacht beigetragen haben und ein ganz spezieller Dank an den ganzen Vorstand und unsere Tambourmajorin Sandi, welche uns super durch die ganze Fasnacht führte.

Pirmin